

Personaleinsatz in der Pflege- Einrichtung muss Struktur haben



Köln, 13.10.2025 – Beim ALTENHEIM Management Kongress 2025 hat der Kollege Michael Wipp von WippCARE Beratung zum Thema PeBeM gesprochen. PeBeM steht für Personalbemessungsverfahren, dahinter der § 113c SGB XI. Sinn dieses 2023 eingeführten Gesetzes ist es, eine bundesweit einheitliche und bedarfsgerechte Personalausstattung in vollstationären Pflegeeinrichtungen einzuführen. Warum mal wieder PeBeM auf der Agenda stand: Wir stehen kurz vor Inkrafttreten eines Gesetzes, das Auswirkungen auf Personalstruktur und

Die OMC ist eine Beratungsgesellschaft mit den Schwerpunkten Interims-Management, Beratung und Coaching im Gesundheitswesen. Ihre Klienten sind Träger von Einrichtungen aller Wohnformen im Senioren- und Gesundheitswesen.

Die OMC analysiert, begleitet in transparenten Prozessen. Die Gesellschaft unterstützt beim Aufbau (Ramp-up) und hilft bei bestehenden Einrichtungen im Bereich Interims-Management, gesunde Strukturen zu implementieren.

Die OMC schafft verlässliches Wohnen und Leben im Alter, sorgt so für Versorgungssicherheit der Bewohner*innen und hilft bei der Weiterentwicklung der Mitarbeitenden.

Personalbedarf hat: Befugniserweiterungs- und Entbürokratisierungsgesetz.

Mit der einfachen und alles entscheidenden Frage *Wer macht was bei wem mit welcher Qualifikation* hat uns Michael Wipp mitten ins Thema geführt. Der Experte weist zunächst darauf hin, dass wir weniger Pflegekräfte haben, sich also die Aufgaben verschieben. Und räumt mit einem Vorurteil auf: PeBeM betrifft eine gesetzliche Regelung, ist also kein Wunschkonzert einer Einrichtung. Ein Muss, kein Kann! Das Pflegegesetz regelt, welche Aufgabe der Mitarbeitende mit welcher Qualifikation leisten darf und vor allem soll. Und es ist wichtig, im Team transparent zu operieren, damit es nicht zu Befindlichkeiten kommt.

Also, PeBeM und der damit verbundene Gesetzes-Apparat leitet die notwendigen Veränderungen in der Arbeitssituation ab. Von oben also, nicht von unten. Mit anderen Worten: Die Behörde schafft den Rahmen, in dem sich die Basis einrichten muss. Eine Herausforderung, bei der Branchenkenner wie Wipp oder wir von der Beratungsgesellschaft OMC einen Weg durch den Dschungel aufzeigen können.

In diesem Zusammenhang macht Michael Wipp deutlich, dass die Kontinuität in der pflegerischen Arbeit über die Helfer gesteuert und die Flexibilität über die Fachkräfte abgesichert werden kann. Dieser Prozess muss strukturiert laufen, nicht willkürlich. Und schon sind wir wieder bei der eingangs formulierten Kernfrage: *Wer macht was bei wem mit welcher Qualifikation?* www.omc-beratung.de